

Verfügbarkeit rund um die Uhr.

Technische Übersicht

Level CRISIS high
Level CRISIS low

iris-healthcare

Tel: +49 40 607 697 5
info@iris-healthcare.de
iris-healthcare.de

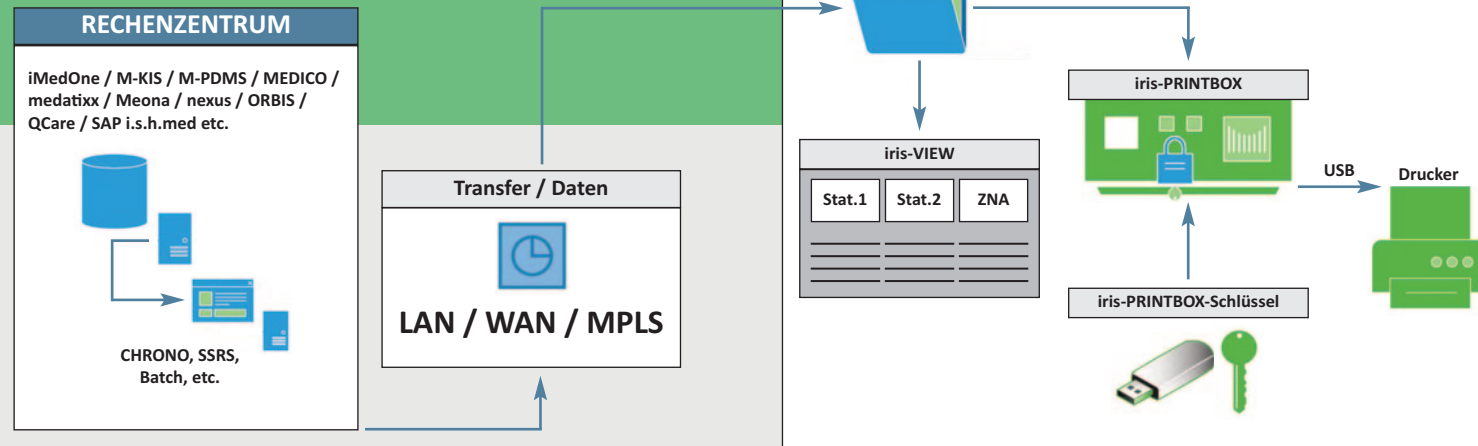


iris-KIS-Ausfallsystem

In der Übersicht wird aufgezeigt, wie die Datenströme der vom KIS erzeugten Ausfallakten zu dem iris-SERVER übertragen werden. Auf dem iris-SERVER werden die Daten in regelmäßigen Zeitintervallen auf die iris-PRINTBOX übertragen. Das iris-VIEW ist webbasiierend auf dem iris-SERVER verfügbar.

- universell einsetzbar
- zeitnahe Umsetzung
- unterstützt alle gängigen KIS
- Förderungen im Rahmen des KHZG
- einfache Integration mit modularem Aufbau

Sie haben Fragen
oder möchten eine individuelle Präsentation?
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.



smart. flexibel. sicher.



Das iris-KIS-Ausfallsystem:

Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen befinden sich im digitalen Wandel. Die analogen, immer griffbereiten Patientenakten auf Papier werden ersetzt durch digitale Patientenakten. Die hochsensiblen Patientendaten müssen auch in unterschiedlichsten Notfallszenarien kontinuierlich abrufbar sein. Ziel ist es, eine Hochverfügbarkeit der digitalen Patientendaten rund um die Uhr zu gewährleisten (24/7).

Dafür wurde das mehrstufige iris-KIS-Ausfallsystem entwickelt. Es besteht aus der iris-PRINTBOX (**Level CRISIS high**) und dem iris-VIEW (**Level CRISIS low**) und kommt im Notfallbetrieb, bei Katastrophenfällen oder bei geplanten Wartungsarbeiten zum Einsatz. Die iris-PRINTBOX und das iris-VIEW unterstützen alle gängigen Krankenhaus-Informationssysteme u.a. iMedOne, M-KIS, M-PDMS, MEDICO, medatixx, Meona, nexus, ORBIS, QCare, SAP i.s.h.med, etc. und berücksichtigen die stetig wachsenden Anforderungen an die IT-Sicherheit.

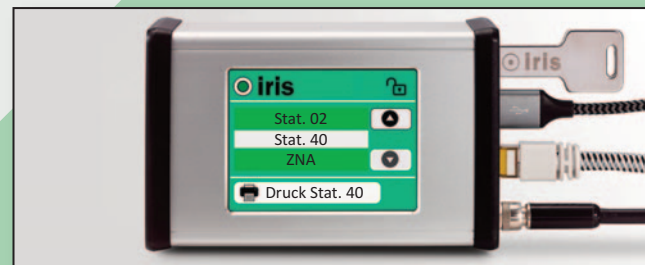
Unabhängig vom jeweiligen KIS ermöglicht das iris-KIS-Ausfallsystem den zuverlässigen Zugriff auf die digitalisierten Patientendaten u.a. bei folgenden Szenarien:

- ▶ K-Fall (Katastrophenfall)
- ▶ Blackout
- ▶ Ransomware und Verschlüsselungstrojaner
- ▶ Cyber-Attacken und anderen externe Angriffe
- ▶ Stromausfall von zentralen Netzwerkkomponenten
- ▶ Ausfall von Netzwerken und IT-Systemen
- ▶ System- und Serverausfälle
- ▶ Komplettausfall des KIS und deren Subsysteme
- ▶ IT-Ausfälle durch Bauarbeiten, Extremwetterereignisse, Hochwasser
- ▶ bei geplanten Zeitfenster für Wartungsarbeiten und regelmäßige Update-Szenarien

iris-PRINTBOX **Level CRISIS high**

Die iris-PRINTBOX ist ein kleines, auf Raspberry Pi-basierendes System in einem robusten Gehäuse mit integrierten Touchdisplay. Sie wurde speziell für den Totalausfall der gesamten IT-Infrastruktur in Krankenhäusern entwickelt. Die iris-PRINTBOX stellt eine unabhängige „Insellösung“ während einer IT-Notfallsituation dar, ist somit unabhängig vom jeweilig genutzten KIS des Krankenhauses und gewährleistet eine Hochverfügbarkeit aller relevanten Patientendaten.

In festgelegten Zeitintervallen werden die wichtigsten Patientendaten regelmäßig verschlüsselt und mittels SFTP auf die iris-PRINTBOX gesichert. Die Kommunikations-Schnittstellen sind stark reduziert und eingeschränkt, sodass sicherheitskritische Zugriffe und klassische Angriffsszenarien von Verschlüsselungs-Trojanern deutlich eingeschränkt sind.

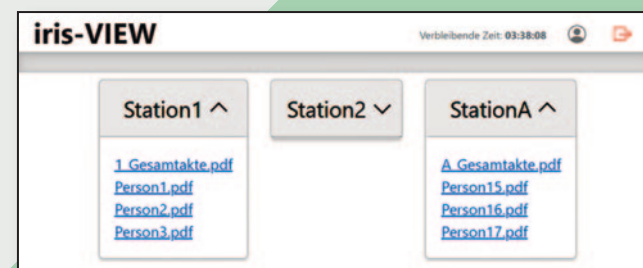


Auf jeder Krankenhausstation ist eine iris-PRINTBOX installiert und mit dem Drucker der Station mittels USB-Druckerkabel direkt verbunden. Mit dem iris-PRINTBOX-Schlüssel, einem sicher verwahrten USB-Stick, wird das iris-KIS-Ausfallsystem aktiviert. Rund um die Uhr können die wichtigsten Patientendaten auf Papier ausgedruckt werden und stehen analog zur Verfügung. Die iris-PRINTBOX kann problemlos von dem Krankenhauspersonal und/oder den Mitarbeitenden vor Ort bedient werden.

iris-VIEW **Level CRISIS low**

Für einen reibungslosen Klinikbetrieb im Notfall sind die Patientendaten auf zwei sich ergänzenden Wegen abrufbar. Neben der Möglichkeit, die Patientenakten über die iris-PRINTBOX auszudrucken, werden sie zeitgleich auf einem Applikationsserver bereitgestellt, auf dem die Patientendaten über einen Web-Service visualisiert werden. Standorte mit diesem integrierten Zwei-Stufen-Modell sind im Notfall sowohl webbasierend als auch papiergestützt abgesichert.

Solange alle zentral genutzten Infrastrukturkomponenten (Active Directory, Netzwerk, iris-Server, etc.) verfügbar sind, kann das iris-VIEW genutzt werden. Es kommt bei ca. 95 % aller KIS-Ausfälle zum Einsatz, u. a. bei Teilausfällen der IT-Infrastruktur, bei Datenbank- und/oder Serverausfällen, bei erforderlichen Wartungsarbeiten oder bei dem Einspielen der regelmäßigen Updates. Jede Krankenhausabteilung kann Gruppen von berechtigten Mitarbeitenden bilden, die einen personalisierten Zugriff auf die Daten erhalten. Eine autorisierte Person aktiviert den Web-Service vom iris-VIEW. Die Zugriffe werden protokolliert.



iris-ZUSATZPRODUKTE

Um die Sichtbarkeit und die Transparenz der iris-PRINTBOX zu erhöhen und die Mitarbeitenden auf den Stationen zu unterstützen, werden maßgeschneiderte Zusatzprodukte angeboten.

Implementierung

Die Produktion erfolgt primär in Deutschland, sodass Garantie- und Serviceleistungen schnell bearbeitet und umgesetzt werden. Bereits während der Implementierung werden den Mitarbeitenden detaillierte Informationen, Dokumentationen und der Knowhow-Transfer für das iris-KIS-Ausfallsystem zur Verfügung gestellt. Serviceleistungen, Wartungen und Schulungen können individuell vereinbart werden. Das iris-Team begleitet den gesamten Implementierungsprozess von der Projektierung bis zur Umsetzung und steht auch danach für Anfragen zur Verfügung.

Sicherheit

Das iris-KIS-Ausfallsystem erfüllt die geforderten Datenschutz-Grundverordnungen (DSGVO). Es können darüber hinaus weitere Sicherheitsmaßnahmen der Standorte auf Wunsch integriert werden. Mit Pentests werden regelmäßig die Schutzfunktionen der eingesetzten Sicherheitsmechanismen gegen unberechtigte Zugriffe überprüft.

Nachhaltigkeit

Bei der Herstellung der iris-PRINTBOX wird ein besonderer Wert auf eine nachhaltige Produktion und auf faire Handelsbedingungen gelegt. Sie wird regional hergestellt und verpackungsarm geliefert.

Förderungen

Durch die Förderung im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) haben Krankenhäuser die Möglichkeit, in zukunftsweisende Notfallkapazitäten und in ihre IT-Sicherheit zu investieren. Das iris-KIS-Ausfallsystem erfüllt alle Anforderungen der Förderung im Rahmen des KHZGs und entspricht den Anforderungen der KRITIS-Verordnung und KRITIS-V (B3S) nach IT-SIG 2.0, sodass auch eine Direktvergabe möglich ist.